

40 Jahre TIKATO für Burkina Faso Festwochenende mit großer Ausstellung, Trommelwirbel und Festgottesdienst

Wetzlar(sti), „Unter den Initiativen, die sich für die ärmsten Menschen dieser Erde engagieren, sticht der Arbeitskreis TIKATO besonders hervor. Zum einen durch seine rege Aktivität, zum anderen durch den langen Zeitraum seiner Tätigkeit“, schreibt Schirmherr Oberbürgermeister Wolfram Dette in seinem Grußwort für die TIKATO-Festschrift zum 40 jährigen Jubiläum dieser Gruppe, die sich nunmehr seit vier Jahrzehnten in der Entwicklungszusammenarbeit mit Burkina Faso engagiert: Als synodaler Arbeitskreis in den Kirchenkreisen Braunfels und Wetzlar im Gegenüber mit kirchlichen Partnern im dritt ärmsten Sahelland. Gründer der „Projektgemeinde Tikato“ waren der damalige Sozialsekretär Winfried Simon und Pfarrer Marten Marquardt, damals Erda. 20 Jahre leitete Simon die Gruppe, Heute wirkt der gesamte 20 köpfige „Arbeitskreis Brot für die Welt -TIKATO“ ehrenamtlich; Vorsitzende seit knapp 20 Jahren ist Heidi Janina Stiewink.

Ausstellung über Burkina Faso

Am 13. und 14. Juni wird TIKATO sein Jubiläum feiern. Mit Etienne Bazié, Michel Kabre, Bernadette Kabre, Michael Yanogo und Samuel Yameogo aus dem kirchlichen Bereich sowie der burkinischen Botschafterin SE Odile Bonkougou -Balima wird ein besonderer Kreis in unserer Stadt, der Region und der TIKATO - Gruppe zu Gast sein. Für alle ist es nicht das erste Mal. Sie sind bekannt im heimischen Raum. Aus Berlin reist extra die burkinische Percussionband LANAYA an. Der Oberbürgermeister, der Landrat und die burkinische Botschafterin sponsern diesen Auftritt. Die Wetzlarer Malteser auf Initiative von Boris Falkenberg haben die Musik-Gruppe zu kostenloser Logis und Verpflegung eingeladen.

Mit Trommelwirbeln und burkinischer traditioneller Musik lädt sie die Bevölkerung ins Wetzlarer Neue Rathaus (Ernst Leitz-Straße) ein: Eine groß angelegte Ausstellung in zwei Stockwerken wird am **13. Juni um 17 Uhr** von Oberbürgermeister Dette gemeinsam mit den Superintendenten Ute Kannemann und Roland Rust eröffnet. Das westafrikanische Land, die TIKATO – Projekte sowie Aktionen in Wetzlar, im Lahn-Dill-Kreis und im Landkreis Gießen werden auf 46 großen Foto- und Text-Bannern sowie mit weit mehr als hundert Exponaten in Vitrinen anschaulich präsentiert. Themen wie unter anderem „Bevölkerung“, „Flucht und Fluchtursachen“, „Staudamm von Tikato“ und „Frauen“, „Kinderarbeit“, „Goldsuche“ informieren über oft unbekannte Hintergründe des Sahellandes. Im 1. Stock sind „Gesichter“ auf 33 Großfotos lebendiger Ausdruck einer anderen Welt. In der Ausstellung können die teilweise langjährigen Spender und Kirchengemeinden sowie andere Interessierte in Augenschein nehmen, wohin ihre Spenden geflossen sind. Aufgrund der informativen und eingängigen Texte ist diese Ausstellung auch gut verständlich für Kinder-, Konfirmanden- und Jugendgruppen. Auch Erwachsenenkreise werden ihre Freude haben; auf Anfrage ist eine TIKATO- Begleitung möglich. Die Ausstellung bleibt geöffnet bis zum 11. Juli.

Baumpflanzung an der Kreuzkirche

Wie es in Burkina Faso bei Besuchen der TIKATO -Gruppe inzwischen Tradition ist, soll auch während des Festwochenendes erstmals ein Erinnerungs-Baum gepflanzt werden. Um 10 Uhr 30 Uhr wird am Samstag, **14. Juni**, ein Apfelbaum den Vorplatz der Kreuzkirche bereichern und eine dann angebrachte Plakette von der Gemeinschaftspflanzaktion von kirchlichen Vertretern hier und aus Burkina zeugen. „Wir von der Kreuzkirche sponsern ihn“, freut sich Pfarrer Jörg Süß mit den Veranstaltern.

Gottesdienst, Trommler und Bläser

TIKATO lädt die Bevölkerung herzlich zum Festgottesdienst ein. Auch alle im Bundesgebiet verstreut lebenden Ehemaligen sind eingeladen. Zuvor ab 16 Uhr 30 trommelt vor der

Kirchentür LANAYA auf traditionelle und moderne afrikanische Weise; anschließend spielt der Bläserkreis Wetzlar unter Leitung von Dietrich Bräutigam draußen und in der Kirche. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst, in dem der TIKATO-Mitbegründer und Gründer des Spiritualchors Erda, Ruhestandspfarrer Marten Marquardt (Köln- Brühl), die Predigt hält. Die Liturgie feiert Pfarrer Jörg Süß, des Weiteren sind die Superintendenten, burkinische Partner und einheimische Ehrenamtliche beteiligt. Die Kollekte wird hälftig den Projekten am Staudamm und dem Bau der Entbindungsstation in Tiguendalgué zugute kommen. Die Botschafterin aus Burkina Faso (Berlin) Odile Bonkoungou- Balima freut sich auf das besondere Fest. Sie ist dann bereits das vierte Mal während ihrer erst kurzen Berliner Dienstzeit in Wetzlar.

Percussion- und Tanz aus Burkina

In einer Anschluss-Feier im Gemeindesaal mit gemeinsamem Essen werden die burkinischen Partner, Oberbürgermeister Dette als Schirmherr und Landrat Schuster zu Wort kommen. Aus ihrer „Tikato-Geschichte“ erzählen Menschen von bewegenden Erlebnissen, hier und aus Burkina. Natürlich wird auch ein Blick auf die vier Jahrzehnte geworfen. Die 64 seitige farbige Festschrift ermöglicht die Erinnerung an bereits verstorbene Engagierte, aber auch an die 161 von vielen Spendern finanzierten Projekte im ehemaligen Obervolta und heutigen Burkina Faso. Und LANAYA trommelt, singt und tanzt zum Fest.

Am **Sonntag, 15. Juni**, sind in den Gottesdiensten in Braunfels (10.15 Uhr) und Niedergirmes (11 Uhr) sowie der Wetzlarer Gnadenkirche (9.30 Uhr) und im Dom (11 Uhr) die Gäste jeweils zu einem Grußwort eingeladen. Pastor Samuel Yameogo hält die Predigt in Burgsolms um 10,30 Uhr.

Michael Yanogo wird in Krofdorf auch am **22. Juni** um 10 Uhr im Gottesdienst von dem neuen Projekt „Entbindungsstation“ berichten; Pfarrer Etienne Bazié in Naunheim um 10 Uhr predigen.

Am **17. Juni** um 19,30 Uhr wird im Rahmen des Jubiläums in der Kreuzkirche ein **Wetzlarer Gespräch** zum Thema „Raus aus der Armut - Jugend und Frauen als Motoren der Entwicklung in Burkina Faso“ stattfinden. Die Soziologin und Pädagogin Bernadette Kabre sowie der Leiter der Partnerorganisation ODE (Büro der Entwicklungsorganisation evangelischer Kirchen) aus Ouagadougou, Pastor Etienne Bazié, werden gemeinsam dieses Thema auch anhand einer Bild-Präsentation aus ihren Aspekten beleuchten. Weiterhin werden die Gäste mit der jungen Generation in der Goetheschule und in der Korcak -Uni-Schule in Gießen in Verbindung mit den Launsbacher Schülern, sowie mit den Superintendenten und mit Pfarrern ins Gespräch kommen - und damit die Partnerschaft ins fünfte Jahrzehnt führen.

Weitere Informationen unter 06441 7707494 und hstiewink@gmx.de

BU: Mitglieder des Arbeitskreise Brot für die Welt- TIKATO
v.l.n.r

unterste Reihe: Christel Weber, Katharina Graben, Wilhelm Wilmers, Heidi Janina Stiewink

2.Reihe: Rolf Schwarz, Lore Gerster, Gisela Telgenbüscher, Patrice Bére

3. Reihe: Georg Schiller, Hans-Jürgen Bernhardt, Alfred Weber, Peter Graben, Wolfgang Gerster, Andreas Engelschalk, Philippe Ouedraogo

(es fehlen Peter Balß, Holger Gutseel, Bettina Krämer, Renate Reinecke, Dorothea Süß)